

Geheime Funktionen, Teil 3: So smart ist Ihr SEAT

- SEAT Modelle sind voller nützlicher Funktionen für den Alltag
- Viele der praktischen Gimmicks sind im Serienumfang enthalten
- Teil 3: von Autolock bis Coming Home

Weiterstadt, 27. Mai 2022 – Noch nie zuvor waren neue Fahrzeugmodelle so komfortabel und sicher ausgestattet wie heute. Elektronische Fahrerassistenzsysteme können in Grenzsituationen Unfälle verhindern oder gar Leben retten. An Bord eines neuen SEAT Fahrzeugs finden sich Dutzende weiterer Funktionen, die das Autofahren angenehmer oder sicherer machen. Sie sind nicht so bekannt wie Fahrerassistenzsysteme, aber ungemein praktisch und nützlich für den Alltag. In unserer Serie „Geheime Funktionen“ haben wir bereits in Teil 1 und Teil 2 jeweils fünf nützliche Features vorgestellt, die nicht jedem bekannt sein dürften. Der dritte und letzte Teil der Serie dreht sich um Autolock, automatischen Umluftbetrieb und Abblendmodus, Blinken trotz Warnblinkers sowie die Coming- und Leaving-Home-Funktion.

1. Mit Auto Lock sicher durch den Verkehr

Der Begriff Auto Lock steht für die geschwindigkeitsabhängige Verriegelung und automatische Entriegelung. Dabei verriegelt das Fahrzeug ab einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h die Türen und die Gepäckraumklappe automatisch. Manuelles Entriegeln ist durch die Öffnungsfunktion im Zentralverriegelungsschalter oder mit einem der Türöffnungshebel möglich. Und keine Sorge: Bei einem Unfall mit Airbag-Auslösung werden die Türen automatisch entriegelt, um Helfern den Zugang zu erleichtern.

2. Umluftbetrieb für 30 Sekunden, wenn die Scheiben gereinigt werden

Bei einsetzendem Regen und erstmaliger Betätigung der Scheibenwaschanlage wurden bisher nicht selten unangenehme Gerüche von draußen von den Scheibenwischern aufgewirbelt und durch die Lüftung ins Fahrzeuginnere transportiert. Eine automatische Funktion schafft da Abhilfe. Sobald die Scheibenwaschanlage eingeschaltet wird, geht die Klimaanlage für etwa 30 Sekunden auf Umluftbetrieb, um Gerüche des Scheibenwischwassers im Fahrzeuginnenraum zu vermeiden. Danach wird der Umluftbetrieb wieder ausgeschaltet. Das Ergebnis dieser kleinen, kaum bekannten Funktion: wenig Geruchsbelästigung und stets frische Luft für die Fahrzeuginsassen.

3. Automatisch abblendender Innenspiegel

Sie schauen in den Rückspiegel – und plötzlich taucht hinter Ihnen ein Fahrzeug mit Fernlicht auf. Sie werden geblendet und fummeln hektisch am Rückspiegel herum, um die Abblendfunktion einzurichten. Diese Szene gehört der Vergangenheit an, denn bei eingeschalteter automatischer Abblendfunktion wird der Innenspiegel bei Lichteinfall automatisch abgeblendet.

4. Blinken trotz eingeschalteter Warnblinkanlage möglich

Wer schon mal abgeschleppt wurde oder wem im laufenden Betrieb schon mal der Motor ausgefallen ist, der kennt die Situation: Die Warnblinkanlage ist zwingend nötig, aber gleichzeitig möchte man weiterhin mit dem Blinker die Richtung anzeigen, in die sich das – in diesen Fällen

abgeschleppte oder ausrollende – Auto bewegt. Kein Problem. Warnblinkanlage wie vorgesehen einschalten. Bei Betätigung des Blinkerhebels geht die Warnblinkanlage automatisch aus und springt, sobald der Blinkerhebel in die Grundstellung zurückkehrt, automatisch wieder an.

5. Coming Home/Leaving Home – sicher ankommen und abfahren

Steigt man bei Dunkelheit aus dem Auto und das Licht des Fahrzeugs erlischt, löst das bei vielen ein Unbehagen aus. Mit der Coming-Home-Funktion kann man selbst entscheiden, wie lange das Licht am Fahrzeug nach dem Verriegeln an bleibt und somit beispielsweise den Weg zur Haustür erleuchtet. Das nächstgelegene Umfeld wird dabei durch das Abblend- und Standlicht vorn sowie das Rücklicht und die Kennzeichenbeleuchtung hinten erhellt. Die Leaving-Home-Funktion funktioniert in umgekehrter Reihenfolge und bezeichnet die Inbetriebnahme von Teilen der Beleuchtung am Fahrzeug, sobald die Zentralverriegelung via Funkfernbedienung betätigt wird. Für Fahrzeuge mit Lichtsensor muss für die Coming-Home- und Leaving-Home-Funktion der Lichtschalter des Autos auf „Auto“ stehen und der Dämmerungssensor Dunkelheit erkennen. Für Fahrzeuge ohne Lichtsensor betätigt man nach Ausschalten der Zündung die Lichthupe für etwa eine Sekunde.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de